

CDU-Fraktion
 SPD-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 Herr Döriges-FDP
 in der Bezirksvertretung 8
 der Landeshauptstadt Düsseldorf

X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 15.01.2026

Frau Bezirksbürgermeisterin
 des Stadtbezirks 8
 Dagmar von Dahlen
 Rathaus Eller
 Gertrudisplatz 8
 40229 Düsseldorf

Betrifft:

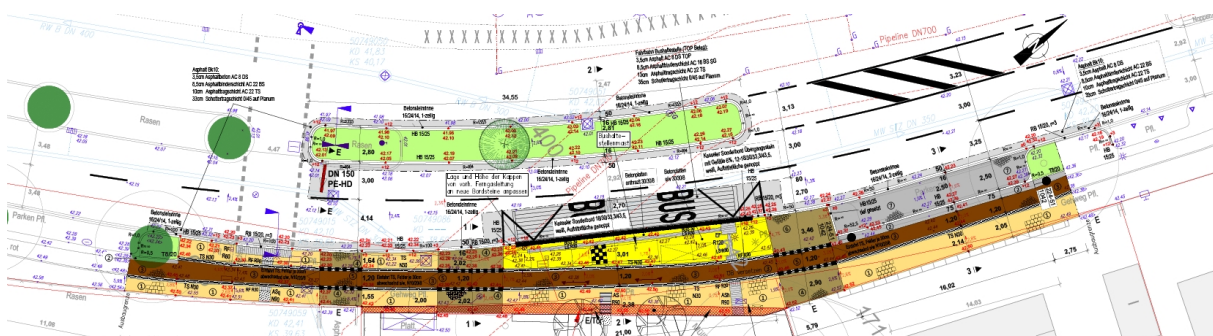
Schulwegsicherheit Vennhauser Allee (Antrag CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herr Döriges-FDP)

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

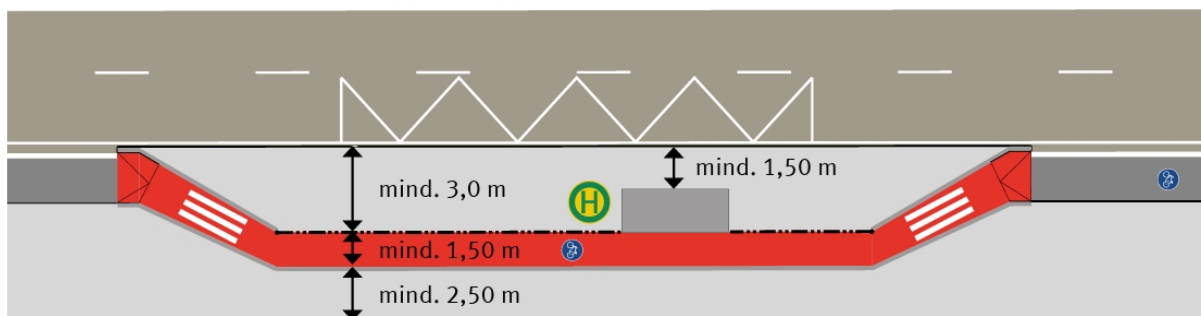
die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP bitten Sie, in der Sitzung der Bezirksvertretung 8 beschließen zu lassen:

Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig zu prüfen, ob durch folgende Maßnahmen die Schulwegsicherheit an der Vennhauser Allee verbessert werden kann, und bei positivem Prüfergebnis die Maßnahmen umzusetzen:

1. Beschilderung der zur ‚Haltemöglichkeit für Schulbusse sowie für den Schülerspezialverkehr‘ ausgebauten Parkbucht nördlich der Haltestelle „Am Ellerforst“ (FR Nord) als Haltestelle für Schulbusse sowie – für den Zeitraum bis nach Schulbeginn – als Hol- und Bringzone (Kiss & Ride) in Abstimmung mit der Schule Am Eller Forst;



2. a) Markierung jeweils einer bevorrechtigten Querungsstelle (Vz. 293) in Anlehnung an den ‚AGFS-Leitfaden Querungsstellen für die Nahmobilität‘ im Bereich jeweils der Haltestelle „Am Ellerforst“ (FR Nord & FR Süd);



- b) Markierung einer Langsam-Fahrraufforderung für den Radverkehr jeweils vor der Querungsstelle (analog zu der Markierung auf dem Radweg auf dem A46-Deckel vor dem Spielplatz Christophstraße);

- c) im Bereich der FR Süd Erweiterung der taktilen Abgrenzung des Radwegs zum Gehweg um den Bereich der LZA und des Schulzugangs sowie Ergänzung taktiler Elementen an der LZA;

3. Aufstellung weiß hinterlegten Schildern ‚Kinder‘ (Vz. 136) mit „Schule“ in beiden Fahrtrichtungen;



4. Ergänzung der bestehenden Fahrbahnmarkierungen mit Vz. 136;
5. Prüfung einer Verlängerung der Bushaltestelle „Am Ellerforst“ (FR Süd) um den nördlich des Baumes gelegenen Parkstand;
6. Maßnahmen zur besseren Abgrenzung des Zugangsbereichs für Schülerinnen/Schüler von der Einfahrt von PKW am Eingang bzw. der Einfahrt auf das Schulgelände der Grundschule Vennhauser Allee, insbesondere Überprüfung der Pollerstandorte.

Begründung: Durch das erhöhte Schüleraufkommen im Bereich der Vennhauser Allee (Schule am Eller Forst, Alfred-Herrhausen-Schule, Grundschule Vennhauser Allee) kommt es zu Nutzungskonflikten und Gefährdungen. Die o.a. Maßnahmen wurden in

einem Ortstermin mit allen drei Schulen als Möglichkeiten identifiziert, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Im Einzelnen:

Zu 1: Die Beschilderung der Schulbushaltestelle steht noch aus. Die Schule regt eine Prüfung an, ob hier eine Doppelnutzung auch als Hol- und Bringzone vor bzw. bis Schulbeginn erfolgen kann.



Zu 2:

a) Im Bereich der Haltestellen, vor allem in FR Nord stürmen viele Schülerinnen und Schüler aus dem Bus direkt in Richtung des Schultors, zumal die Breite des Haltestellen- und Gehwegbereichs jeweils unter 3 Meter beträgt. Der AGFS-Leitfaden für Querungsstellen empfiehlt die Markierung von Querungsstellen mit Vz. 293.



b) Im Bereich eines Spielplatzes an der Christophstraße hat die Stadt wirkungsvolle Markierungen zur Verlangsamung des Radverkehrs vor einem Bereich mit häufiger Fußgängerquerung erprobt, deren Einsatz sich auch hier anböte.



c) In FR Süd ist die taktile Abgrenzung zwischen Radweg und Gehweg zudem bislang nur im unmittelbaren Bereich der Haltestelle erfolgt. Im Bereich des Überwegs fehlt der linksseitige taktile Streifen ganz, rechtsseitig jst er „angeschnitten“. An der LZA selbst fehlen die auf der östlichen Seite im Zuge des Haltestellenumbaus ergänzten taktilen Elemente.



Zu 3: Es fehlen an der Vennhauser Allee die sonst an Schulen in Düsseldorf vielfach üblichen weißen Schilder, die auf Schülerfußverkehr hinweisen.

Zu 4: In FR Nord ist eine Markierung mit Vz. 136 nur auf Höhe des Boston-Club, nicht auf Höhe der Schulen erfolgt.

Zu 5: Die Bushaltestelle in FR Süd ist etwas kürzer als regelmäßige Haltestellen, so dass haltende Gelenkbusse teilweise in den Fußgängerüberweg zurückragen oder für aussteigende Schülerinnen/Schüler mit Querungsabsicht die Sicht auf die LZA

behindern und dazu animieren, einem Pulk hinterher auf die Fahrbahn zu laufen, ohne sich hinsichtlich des Grünlichts zu vergewissern.



Zu 6: Bei Beratung des AuF hatte die IPM erläutert: „Herr K ö h l e r erklärt, dass die Bestandszufahrt auch weiterhin als Zufahrt genutzt wird, da so eine Kreuzung zwischen Schüler und Lehrer vermieden wird.“ Tatsächlich wird die Einfahrt nun gemeinsam genutzt und es kommt zu Konflikten. Auch scheint die Polleranordnung nicht ganz plausibel; insbesondere die Poller im Bereich des Schaukastens stehen – unbeschadet der noch nicht erfolgten Vollherstellung des Weges – unnötig nah zu dem taktilen Leitstreifen, so dass Schulkinder das Schulgeländer eher nordseits der Poller und damit in dem zur Anfahrt auf die Lehrer-Stellplätze genutzten Bereich betreten.



gez. Christian Rütz gez. Claudia Albes gez. Birgit Sieger gez. Karsten Dörge

